



Kein Durchkommen für Jeff Decker (Esch).



Eugen Pascutoi (Berchem, r.) versucht, die Escher Abwehr zu überwinden.

Solides Abwehrverhalten lässt HB Esch jubeln

Pokalsieger Berchem sucht in der Offensive weiterhin vergeblich nach Möglichkeiten

2:1 lautet die Bilanz nach dem dritten Aufeinandertreffen der laufenden Spielzeit zugunsten des HB Esch. Die Schützlinge von Coach Peter Brixner zeigten sich in der fünften Play-off-Runde der „Sales-Lentz Handball League“ gut erholt von zwischenzeitlichen Schwächephasen (31:34 gegen Bascharage, 23:23 gegen den HBD) und fügten Berchem im Spitzenspiel zum zweiten Mal in dieser Saison eine Niederlage zu. Eine Niederlage, die fünf Spieltage vor Saisonende zwar noch lange keine Entscheidung in einer in diesem Jahr äußerst spannenden Meisterschaft herbeiführte, die hoch motivierten Escher im Hinblick auf die verbleibenden Herausforderungen aber dennoch in die bessere Ausgangslage brachte.

Dabei kamen die Hausherren viel besser aus den Startlöchern. Während Guillaume linksaußen teils unbewacht agieren konnte und den sich bietenden Platz für sehenswerte Treffer ausnutzte, wusste sein französischer Landsmann Pascutoi die gegnerische Defensive mit starken Distanzwürfen aus dem Rückraum unter Druck zu

setzen. Unnötige Fehler sowie zu früh abgeschlossene Angriffsaktionen auf Seiten der Gäste verhalfen Berchem so bereits in der 13.' zur ersten Vier-Tore-Führung (8:4).

In der Folge kam das Kombinationspiel der Escher allerdings auf Touren. Decker und Bock fanden zu ihrem gewohnten Rhythmus und verkürzten den Rückstand 10' später auf 10:11, ehe der stark aufspielende Minihadji für den Ausgleich sorgte. Durch einen

verwandten Strafstoß kurz vor der Pause ging Berchem, das den verletzungsbedingten Ausfall von Abwehrspezialist Malano bis zu diesem Zeitpunkt gut zu verkraften schien, mit einer knappen 13:12-Führung in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel nahm das spielerische Niveau des Schlagabtauschs zunächst deutlich ab. Der Gastgeber tat sich im Angriff enorm schwer, leistete sich etliche Unachtsamkeiten im

Spielaufbau und ermöglichte seinem Gegenüber aufgrund von zu sehends misslungenen Einzelaktionen eine Unmenge an Kontermöglichkeiten. So konnten die angriffslustigeren sowie spritzigeren Escher, die sich durch ein einseitiges Aufbäumen nach der Einwechslung des 19-jährigen Nationalspielers Kohl (zwei Tore innerhalb von 3') nicht beeindrucken ließen, schnell für klare Verhältnisse sorgen.

Trotz der Roten Karte für Quintus zeigte die hochstehende Abwehr des Fusionsvereins weiterhin ihre Wirkung, und die Steigerung von Schlussmann Zuzo Mitte der zweiten Hälfte brachte das Team von Trainer Jean-Marc Toupance, dessen Torhüter M. Majerus nicht den besten Tag erwischte hatte, zusätzlich in Bedrängnis. Eine Auszeit erbrachte nicht mehr den gewünschten Erfolg, so dass Berchem sich dem stärkeren Gegner in der Schlussphase schließlich endgültig beugen musste und aufgrund mangelnder Gegenwehr am Ende eine höhere Pleite als nötig einsteckte. (SaS)

■ Tom Majerus (Berchem):

„Angriff stimmt nicht“

„Während die Abwehr gut funktioniert, hat sich erneut gezeigt, dass wir große Probleme im Angriff kennen. Wir finden einfach keine Möglichkeiten und erschweren uns so jedes Spiel. Die Leichtsinnsfehler sowie die dadurch verursachten Tempogegenstöße wurden uns aber zum Verhängnis. Dennoch ist nichts verloren, wenn die Aufgabe nun auch schwieriger ist.“

■ Eric Schroeder (HB Esch):

„Wichtiger Schritt“

„Der Erfolg gegen unseren schärfsten Konkurrenten war ein wichtiger Schritt in Richtung Meisterschaft, da wir wieder beweisen konnten, dass wir trotz des kleinen Kadrs stark sind. Der Schlüssel zum Sieg lag vor allem in der stabilen Verteidigung sowie in den Paraden unseres Torhüters. Nun haben wir alles in der Hand und müssen nur die Ruhe bewahren.“



Vlado Sarac (Berchem, l.) lässt sich nicht von Zerouki Minihadji beirren.

Berchem - HB Esch 22:28 (13:12)

BERCHEM: M. Majerus und Ferreira bei einem Siebenmeter im Tor, Schleich, Sarac (5/4), T. Majerus, Kohl (3), Stein, Faber, Guillaume (5), Wagner, Pascutoi (5), Versickas (3), Engleitner (1), Hummer

HB ESCH: Zuzo im Tor, Guedes (3), Muller (1), Krier, Labonté, Pulli (3), Decker (7), Bock (4/1), Minihadji (5), Schroeder (5/2), Quintus

Zeitstrafen: Wagner, Guillaume (Berchem), Quintus (3), Labonté (HB Esch)

Rote Karte: Quintus (HB Esch, 40.', dritte Zeitstrafe)

Siebenmeter: Berchem 4/5, HB Esch 3/4

Besondere Vorkommnisse: Während Berchem ohne Malano (Bänderriss im Fuß) antreten musste, fehlten bei den Gästen Eich und Marzadori. Muller feierte sein Comeback in der 49.'

Zwischenstände: 5.' 3:3, 10.' 5:4, 15.' 8:5, 20.' 10:8, 25.' 11:11, 35.' 14:16, 40.' 16:18, 45.' 18:20, 50.' 19:22, 55.' 21:24

Schiedsrichter: Blum, Schmitz

Zuschauer: 600 (geschätzt)

■ Fünfte Play-off-Runde

Der Wechsel an der Spitze geht weiter

Die Tabellenführung scheint Berchem und Esch kein Glück zu bringen. Die beiden Vereine lagen jeweils zweimal in Front und mussten den ersten Platz gleich am folgenden Spieltag wieder abtreten. Nach der fünften Runde hat Esch die Leaderposition wieder inne. Bock, Decker und Co. zeigten in der Spitzenpartie gegen Berchem eine ordentliche Leistung und profitierten vom wenig konstruktiven Spielaufbau ihres Kontrahenten, um bereits Anfang der zweiten Hälfte für eine Vorentscheidung zu sorgen. Die Hausherren verstrickten sich zu oft in Einzelaktionen, was am Ende zur deutlichen 22:28-Niederlage führte. Bereits am Freitag hatten sich der HBD und Red Boys drei Punkte gesichert. Dabei kannte der HBD beträchtliche Schwierigkeiten im Duell mit Bascharage. Ein dezimiertes Schiffingen erlebte beim 15:37 gegen die Red Boys ein wahres Debakel. In der Abstiegsgruppe droht Petingen derweil als Tabellenvierter der Abstieg aus der Nationaldivision. (SaS)

MÄNNER - SALES-LENTZ-LEAGUE - Titelgruppe

Red Boys - Schiffingen	37:15
Bascharage - HB Düdelingen	26:29
Berchem - Esch	22:28

Esch	19	15	2	2	144:116	31,5
Berchem	19	15	0	4	131:131	30,0
HB Düdelingen	19	12	1	6	140:117	28,0
Red Boys	19	10	2	7	154:140	25,5
Bascharage	19	9	1	9	163:154	24,0
Schiffingen	19	2	1	16	91:165	14,5

Auf-/Abstiegsgruppe

Mersch - Redingen	39:25
Standard - Strassen	26:34
Petingen - Diekirch	27:28

Strassen	5	4	1	0	164:132	14
Diekirch	5	4	0	1	175:134	13
Mersch	5	3	0	2	146:145	11
Petingen	5	2	1	2	157:122	10
Standard	5	1	0	4	131:172	7
Redingen	5	0	0	5	122:190	5

FRAUEN - SALES-LENTZ LEAGUE - Titelgruppe

Petingen - Bascharage	25:26
Diekirch - HB Düdelingen	16:27

HB Düdelingen	17	17	0	0	88:46	30,0
Diekirch	17	13	1	3	68:70	25,0
Bascharage	17	9	2	6	63:78	21,5
Petingen	17	7	1	9	61:86	17,5

Auf-/Abstiegsgruppe

Grevenmacher - Mersch	30:29
Standard - Strassen	26:12
Rümelingen - Schiffingen	13:23

Grevenmacher	5	4	0	1	132:110	13
Schiffingen	5	4	0	1	117:85	13
Mersch	5	3	0	2	144:104	11
Rümelingen	5	2	0	3	99:118	9
Standard	5	2	0	3	108:107	9
Strassen	5	0	0	5	68:144	5

